

PRESSEMITTEILUNG

TELEFAX – 2 SEITEN

SPD

STADTRATSFRAKTION

NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Nürnberg, 20. Mai 2015

Internationaler Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt SPD-Fraktion begrüßt Bemühungen zur Biodiversität

Zum „Internationaler Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt“ am Freitag, den 22. Mai nimmt die AG Umwelt der SPD-Stadtratsfraktion wie folgt Stellung:

Jährlich wird seit dem Jahr 2000 der 22. Mai als Internationaler Tag der biologischen Vielfalt gefeiert. Der Tag erinnert an den 22. Mai 1992, an dem in Nairobi Einigkeit über den Text des UN-Übereinkommens über biologische Vielfalt erzielt wurde. Über 190 Staaten unterzeichneten bis heute dieses Übereinkommen.

Die Ziele der Konvention sind der Erhalt der biologischen Vielfalt, die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile sowie deren ausgewogene und gerechte Aufteilung. Jedes Jahr steht der Internationale Tag der biologischen Vielfalt unter einem anderen Thema. 2015 lautet das Motto "Biodiversität für nachhaltige Entwicklung".

Die umweltpolitische Sprecherin der Rathaus-SPD, Christine Kayser erklärt: „Die Vielfalt der Arten, der Gene und Ökosysteme ist eine wichtige Grundlage für unser Leben. Umso artenreicher ein Ökosystem ist, desto stabiler und resistenter ist es auch. Die Bedeutung dieser Naturleistungen für den Menschen tritt in vielen Bereichen zutage, z.B. beim Schutz vor Naturkatastrophen wie Hochwasser und Lawinen oder der Bereitstellung von Nahrungsmitteln, Rohstoffen und biochemischen wie pharmazeutischen Stoffen sowie die Bestäubung von Blütenpflanzen oder die natürliche Schädlingskontrolle“

Zur Bedeutung der Kommunen bei dem Thema sagt Stadträtin Eva Bär: „Die Städte und Gemeinden spielen bei der Umsetzung der internationalen Strategie zur biologischen Vielfalt eine entscheidende Rolle. Die Stadt Nürnberg fördert das Bewusstsein für Biodiversität und ist seit 2014 z.B. Mitglied des nationalen Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“, deren Ziel es ist Naturschutzarbeit vor Ort zu unterstützen und die Kommunen untereinander zu vernetzen. Neben Bamberg, Schwabach oder Ansbach sind inzwischen 97 Kommunen im Bündnis vertreten.“

Die Stadt Nürnberg beherbergt durch ökologisch wertvolle Brachflächen vor allem im Umfeld von Infrastruktureinrichtungen und eine vergleichbar reich gegliederte Kulturlandschaft eine hohe urbane Biodiversität. Seit vielen Jahren befassen sich das Umweltreferat, das Umweltamt und der Landschaftspflegeverband (LPV) Nürnberg zusammen mit SÖR und vielen ehrenamtlichen Organisationen erfolgreich mit dem Schutz und der Förderung der Biodiversität.

„Jedoch tragen nicht nur die Vereinten Nationen, der Bund oder die Kommune ihren Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt bei, jeder einzeln von uns kann etwas tun. So

Stadtratsfraktion
Nürnberg

SPD

kann man sich auch mit kleinen Schritten, beispielsweise mit einer vielfältigen Blumenwiese, dem Pflegen der Baumscheibe vor dem Haus oder dem Aufstellen eines Insektenhotels im eigenen Garten, für einen schonenden und verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur engagieren“, so Bär abschließend.